

## Memento

---



ren schweren Anliegen.“ „In schweren Anliegen nahm ich meine Zuflucht zum hl. Josef und Antonius, und verehrte letzteren besonders durch die 9 dienstäglichen Andachten. Es wurde mir auffallende Hilfe zu teil. Den beiden großen Heiligen innigen Dank.“ „Tausend herzlichen Dank dem hl. Josef, der hl. Rita, dem hl. Antonius und Judas Thaddäus für wunderbare Hilfe in einem schweren Familienanliegen.“ „Dem hl. Herzen Jesu und dem hl. Josef sei an dieser Stelle innigster Dank gesagt für Wiedergenesung nach zweimaliger schwerer Operation.“ „Dem göttlichen Herzen Jesu, dem hl. Antonius, der allerheiligsten Jungfrau und besonders dem hl. Josef tausendfachen Dank für große Hilfe in einem sehr gefährlichen Fußleiden und besonders für die große Gnade um Bewahrung vor einem unverhehenen Tode. Die Barmherzigkeit Gottes ist unermesslich.“ „Tausendfachen Dank dem hl. Josef für die auffallende und schnelle Hilfe in einem großen, schweren, hoffnungslosen Familienunglück. Innigen Dank den armen Seelen. Alle von Kummer und Leid gequälten Seelen, geht mit Vertrauen und Mut zum hl. Josef, dem Vater der Armen! Er ist ein großer Helfer in jeder Not!“ „Der lieben Mutter Gottes, dem hl. Josef und dem hl. Judas Thaddäus sei inniger Dank für Hilfe in großer Geldnot.“ „Der lieben Mutter Gottes, dem hl. Josef und besonders dem hl. Judas Thaddäus sei inniger Dank für sofortige Erlangung eines guten Geschäftes. Heidentkind war versprochen.“ „Als mein Bruder auf dem Punkt stand, wegen Rückgang des Geschäftes sein Haus verkaufen zu müssen, erlangte er auf Anrufung des hl. Josef in wunderbarer Weise Hilfe. Innigsten Dank dafür dem großen Helfer der Bedrängten!“ „In einem schweren Anliegen habe ich meine Zuflucht zum hl. Josef und Antonius genommen und im Falle der Erhörung ein Heidentkind versprochen. Ich bin erhört worden.“ „Anfolge eines Falles ertit mein Dienstpferd eine sehr gefährliche Wunde an einem Fuß. Die Sache wurde so schlimm, daß man fürchtete, das Pferd müsse abgetan werden. Da nahmen wir unsere Zuflucht zum hl. Josef und riefen ihn um seine Hilfe an und versprochen ein Heidentkind und ein Missionsalmosen. Der hl. Josef hat bald geholfen.“ „Dank dem hl. Josef um guten Ausgang eines Streites wegen Scherlezung und dem hl. Antonius für Wiedererlangung eines wertvollen Gegenstandes, der in der Bahn liegen gelassen wurde.“



R. M. N. 105 M. — Hyacintha A. 50 M. — Eupen, 40 M. Antoniusbrot als Dank zur Heranbildung frommer Priester für die Mission. — Schüttern, 50 M für das große Liebeswerk vom hl. Paulus. — Köln, 50 M (zur Befehrung eines Verwandten). — Hildesheim, 10 M. Antoniusbrot f. wiedererlangte Gesundheit. — R. H. B. 25 frs. aus Dankbarkeit. — Mothorn, U. E. 50 frs. zu Ehren der lieben Muttergottes, des hl. Josef und Antonius als Dank für Rückkehr aus Kriegsgefangenschaft. — Pottenreuth, 55 M erhalten und nach Angabe verwendet. — Hofschadenbach J. B. 30 M. — M. M. Umlowitz, Betrag erhalten. — Düsseldorf-Bld, 70 M erhalten. Bestelltes besorgt. — Immenstadt, 50 M. — Pasing, J. Pf. Sendung erhalten. — Immenstadt, 100 M als Dank. — Schwangau S. H. 35 M als Dank. — N. W. 50 M. Antoniusbrot. — Schüttern 50 M. — N. W. 10 frs. für eine Josefsstatue. — Gamsheim Elf.

20 frs. erhalten. — Schüttern E. B. 50 M. — Lautenbach: A. H. für 50 M. Studienfond. — B. P. B. E. Luzweiler Antoniusbrot. — A. F. D. Wien 50 fr. — A. G. Büchenau 50 M. Missionsalmosen. — Walterskirchen, 100 M als Dank. — L. H. in M. 50 M dtd. erhalten. — Hyacintha in A. Betrag erhalten, wird besorgt. — Mäggingen: Betrag von 30 Mark dtd. erhalten. — Stein, 30 M dtd. erhalten. — F. Wörth a. D. 50 M dtd. erh. — Hettstadt, 50 M als Dank. Allen Spendern herzliches Vergelt's Gott.

### Dank und Bitte.

Brüch, Heigerding, Dedheim, Buzingen, München, Freiburg (Maria hat geh.), Großheubach, Haunbold, Nürnberg, Blaswald, Wessobrunn, Haid, Kittenau, Griesheim, Laime-ring, Saag, Allfeld, Schindhard, Ringingen, Griesheim, Schleid (der hl. Ant. hat geh.), Klapfenberg (um die Gnade des Ordensberufes), Freiburg (Dank für Hilfe in großer Wohnungsnot, bei schwerem Augenleiden, in einem neun-jährigen Nasenleiden), Freinsheim, Asamstadt, Balbe, (Dank der heiligen Dreifaltigkeit und den lieben Heiligen für Hilfe in großem Anliegen), Sulzemoos (dem lieben guten hl. Antonius sei tausendfacher Dank gesagt für erlangte Hilfe im Stall und Bitte um weitere Hilfe), Auersmacher, Trippelsdorf, Wildhof, Bochum (glückl. Verlauf einer Operation bei einem 6-jährigen Kinde), Mühlheim, Bellenndorf, Buer, Obergierseid, Kervenheim, Essen, Hannover, Marien-baum, Beschilling, Aachen S. St., Berg Gladbach, Rheine, Köln, Ehlingen, Altarweiler, Duisdorf, Birtersdorf (An-toniusbrot als Dank), Angermünd (Almosen als Dank), Ochtrup, Kerben, Rolandswerth, Weeze, Neuf, Warendorf (St. Josef hat wunderbar geholfen), Ehrenfeld, Crefeld, Bendorf, Miesenheim, Wiedeshoven, Lüdinghausen, Grei-rath, Alneessen, Pfaffensthal, Benrath, Alsum, Warweiler, Muotathal (Heidentkind als Dank für erlangte Hilfe in einer Krankheit). Gerns, Zürich, Gams, Laufen, Luzern, Altdorf, Krielen, St. Gallen, Gersau, Wil, Berg, Rüschach, Mariann-hill, Mariagell, Urloffen, Nesselwang, Dürbheim, Bräun-lingen, Dessenheim, Kelheim, Thann, Ohrenbach, Lauten-bach, Hausach, Bobenheim, Gengenbach, Ketten, Altheim, Sondernau, Amberg, Büchenau, Hösbad, Wildbach, Holz-kirchen, Muggensturm, Scheyern, Louhwiller, Haffurt, Weider, München, Ludwigshafen, Hausach, Sulzbach, Wei-denlof, Vogtareuth, Oberkirch, Schifferstadt, München, Kri-ttel, Großenjees, Kröppen, Eggolsheim, Burglauer, Ober-ottersbach, Welden. Asamstadt 50 M für 1 Heidentkind. An-tonius für Erhörung, Rehbach, Waldstetten, Forchheim.

### Gebetsempfehlungen.

Für eine verstorbene Wohltäterin. Für eine Kranke (Ma-genleidende). Ein Wohltäter. In einem wichtigen Anlie-gen. Mehrere Verstorbene. Um Segen und Gesundheit in der Familie! Ein Wohltäter bittet um Gebet. Für eine schwer kranke Person. Für Befehrung eines Sünders. Um Hilfe in einem schweren Anliegen. Um guten Aus-gang eines schweren Prozesses. Um Befehrung eines ar-men Priesters, der nicht mehr weiß, was er seinem hohen Berufe schuldig. Heilung von epileptischen Anfällen. Glück-liche Standeswahl. Hilfe in einem großen Seelenleiden. Schwer versuchte geängstigte Seele. V. Um glückl. Heirat. Um Glück im Stall und mehrere Anliegen. Um Hilfe in schwerem Nervenleiden. Um Heilung in schwerem Kopfe-leiden. Schweres Anliegen. Schweres Leiden. Um Ge-sundheit.



Silvester Schmidlehner, Osterberg. Emma Reith, We-sterhausen. Josef Reibel, Dettelbach. Emma Fink, Ober-grombach. Anna Stodmayer, Thyrnau. Kath. Rohrmeier, Hagenau. Magdal. Kreuzer, Röttingen. Marg. Pirang, Gauasbach. Eduard Brönnner, Würzburg. Katharina Trost, Würzburg. Phil. Degen Wee., Mannheim. Anna Maria Krämer, Hochdorf. Susanna Zepfberger, Königsbach. Sebastian Sorg, Blumenrain. Alonja Schuhmann, Motten. Frau El. Kerling in Röttinghausen. Zrl. Lehrerin A. Flo-



rad in Alstätte. Hochw. Dechant Nif. Seit in Urmig. Joh. Berrieth in Kevelaer. Josef. Hartmann in Lengenefeld unterm Stein. Franz Linz und Elisabeth Linz, Köln. Frau Josef Heibach in Ruhrort. Frau Wwe. Knoche in Mienlpe. Hochw. Herr Dr. Stolte in Warendorf i. W. Jakob Meurer in Brand. Wwe. Anna Ridert in Wulsen. Frau Wilhelmine Meierreinte in Burgwalde. Herr Schmitz in Imgenbroich. Anton Röder in Kirchhunden. Franz Kneer in Bockwinkel. Theresia Starke geb. Gelberg in Silbede. Bernhard Starke in Silbede. Wilhelmine Josten in Neuf. Friedrich Kerig in Brunn. Kath. Schomwasser, Traar. Katharina Tiefers, Traar. Elisabeth Nellesen, Urdingen. Kath. Kutschier, Urdingen. Peter Vogel in Rotthausen. Hubertine Nilges in Dacht. Frau Alb. Janssen in Obermörnter. Frau Eusebia Huhn, Schweben. Susanna Mertens Haffum. Heinrich Boripel in Gronau. Herr Schuhmacher in Stürzerhof. Peter Stüber in Monzelfeld. Philipp Ehlenz in Rattenheim. Martha Ruzbaum in Trier. Frau Ww. Anton Schmitz in Niederhalberg. Frau Paul Sonnen in Österrath b. Crefeld. Maria Sonneborn, Düsseldorf. Frau Wwe. Anna Ridert in Wulsen. Wilhelm Büttgen in Mettenheim. Hochw. Rektor Wiry in Ruwer. Frä. Lehrerin a. D. Annen in Gerolstein. Frä. Karoline Schlömann in Münster i. Westf. Wwe. Klara Körfer in Niederhardenberg. Dr. Emil Bannert in Radstein, Oberisch. Franz Fikner, Breslau. Nowad Leopold. Kl. Nimsdorf. Frau Maria Fijshin in Obernigt. Frau Katharina Rascha in Pleß Oberisch. Celestin Hüster, Altschöfen. Johann Janutin, Reams. Frä. Marie Müller, Altdorf. Hugo Mutter, Baden. Johann Eisenring, Jonschwil. Anna Nellhuber, Altdorf. Johanna Kläger-Eisenring, Mosnang. Ida Bischofsberger, Oberegg. Rosalie Luz, Munweiler D. El. Kreszentia Gschlecht, Watterdingen. Wilhelm Klein, Worms. Johann Doleichen, Florentine Bernhardt, Hünningen D. El. Frau Luz, Dittwald A. El. Johannes Stehle, Blikenreute. Senze Bud, Herberdingen. Sofie Traub, Ehingen. Marianna Ganter, Theresia Kutschmann, Geislingen. Johann Dürr, Friedberg. Josef und Heribert Heinemann, Mundelfingen. Adam Breitamer, Schongau. Robert Falthaber, Pfarrer Hesselbach. Kath. Theresia Eibl, Grabing. Anna Laschuber, Eggenfelden. Johanna Albrecht, Wostenried. Fidel Hagenauer, Ludwig Kennertnecht, Oberstaufen. Maria Midek, Jottwiz. Eleonore Fikner, Sonderrnau. Maria Heimbürger, Herrenzimmern. Anna Schweizer, Freiburg. Mich. Kaiser, Wwe., Distelhausen. Magdalena Bender, Binningen. Magdalena Ziller, Ravensburg. Maria Anna Müller, Sonthheim. Albrecht Weideler, Peterstal. August Elsäffer, Oberzell. Theres Einnacher, Großaitingen. Maria Odilia Herber, Laubach i. El. Anton Pfänder, Budendorf. Georg Burger, Rappertshofen. Maria Anna Strübel, Maria Anna Schnurr, Seebach. Kath. Köhl, Hohenleimnath. Andreas Geisenhofer, Bittthard. Schwester Damiana, Hauenebersheim. Kunigunda Müller, Hausen b. F. Pfarrer Lanz, Nuzdorf. Josefa Dobler, Weipoldshofen. Antonie Niklas, München. Benedikt Guiberlet, Geisa. Franz Schilling, Pfr. Lautern. Pfarrer Stante, Hultschin. Xaver Suller, Oberbrüd D. El. Herr Elter, Teisingen. Dominikus Gugler, Kleinaichau. Wilhelm Josten, Neuf. Luise Wernert, Köschmoog i. El. Maria Stadler, Kochertürn. Helena Klaus, Waltenhofen. Rosina Fichtl, Thalhof. Kunigunda Graiser, Huppendorf. Maria Cordus, Milwaukee-Wis. Rev. P. Meinulf D. S. B. Theres Hildebrandt, Buffalo-N. Y. Mr. Fromelsberger, Pittsburgh. Pittsburgh-Pa. Bernard Moschner, Clyde-Mo. Frank Troja, Fort Madison-Iowa. Anna Brandt, Detroit-Mich. Henry Gehrig, Detroit-Mich.

### Missionsstudenten.

Am Herbst dieses Jahres beginnt ein neuer Kurs für Spätberufte, die Missionspriester werden wollen. Anfragen sind zu richten an

**Hochw. P. Direktor, Missionshaus St. Josef, Reimlingen, Schwaben (Bayern).**

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgegebener Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropp in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H., Würzburg.

## Mariannhiller Missionskalender für 1922

ist erschienen. Ach so viele Kalender gibt es, ich habe schon einen! sagst Du. Nun lieber Leser, sei nur nicht ungeduldig! Nimm einmal den Mariannhiller Kalender zur Hand und lies ein wenig darin; sicherlich wird er Dir gefallen. Du findest darin so manches zu Deiner nützlichen Belehrung; auch das Verlangen nach Unterhaltung und Erheiterung kommt auf seine Rechnung. Die vielen schönen Bilder, womit der Kalender ausgestattet ist, machen ihn noch interessanter. Bedenke auch, lieber Leser, daß der Reingewinn des Kalenders der Heidenmission dient! Kauffst Du den Kalender, so unterstützest Du damit die Heidenmission. Besinne Dich nicht lange und nimm ein halbes oder ganzes Duzend und verbreite sie unter Deinen Bekannten! Gott möge es Dir lohnen!

Der Kalender kann von unseren Beförderern bezogen oder direkt bei unserer Vertretung bestellt werden und kostet 3 M., bei Einzelaufsendung 3,50 M.

Mariannhiller Mission.

## Wie kannst Du der Mariannhiller Mission helfen?

- Bestelle die beiden Missionsblätter „Bergheimnisch“ und „Missionsglöcklein“. Beide sind reich illustriert. Letzteres ist vor allem für die lieben Kinder geschrieben. Versuche es, ob Du nicht wenigstens einen neuen Abonnenten dafür gewinnen kannst. Verbreite auch den „Mariannhiller Missionskalender“. Durch das Halten der Missionschriften tuft Du ein gutes Werk und erhältst Dich selber im Eifer für Christi Werk.
- Ein sehr verdienstliches Werk zum Wohle der eigenen Seele und ein Mittel zur Förderung der Heidenmission ist der Beitritt in den „Mariannhiller Neßbund“. Aufgenommen werden können Lebende und Tote. Einmalige Beitrittsgebühr wenigstens 3 M. Für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Mariannhiller Missionsneßbundes werden täglich in Mariannhill zwei hl. Messen gelesen.
- Manche Leute geben auch „Antoniusbrot“, d. h. eine Gabe für die Mission zur Erziehung und zum Unterrichte der Heiden. Man nennt dies Antoniusbrot, weil es zu Ehren des hl. Antonius, dieses Vaters und Helfers aller Armen gegeben wird. Sind nicht die Heiden, die fern von Gott weilen und in der Sünde Finsternis wandeln, die ärmsten Armen? Hilf auch Du!
- Ein frommer Priester hat den Ausspruch getan: „Gott wohlgefälliger ist es, einen Priester heranzubilden zu lassen, als einen Tempel zu bauen und darin einen Altar von Gold aufzustellen“. Wo der Priester nicht ist, da ist auch nicht der Heiland im Sakramente der Liebe. Hilf auch Du mit zur Heranzubildung von Priestern. Der Priesterangel in unserer Mission ist ein überaus großer. Es fehlen auch die Mittel, um so manchen braven, aber armen Jungen auf Kosten der Mission heranzubilden. Zur Aufbringung dieser Kosten besteht „Das Große Liebeswerk vom hl. Paulus“ (Mariannhiller Studienfond). Zwei große Anstalten sind darauf angewiesen: Missionsseminar Aloysianum, Lohr a. M. und Missionsseminar St. Josef, Reimlingen. Willst Du zu diesem segensreichen Werke nicht auch dann und wann ein wenig beitragen?
- „Bausteine“ für die Vergrößerung unseres jüngsten Missionshauses St. Josef müssen noch viele gesammelt werden. Die Räumlichkeiten sind viel zu klein. Willst Du nicht einen oder einige Bausteine dafür stiften?